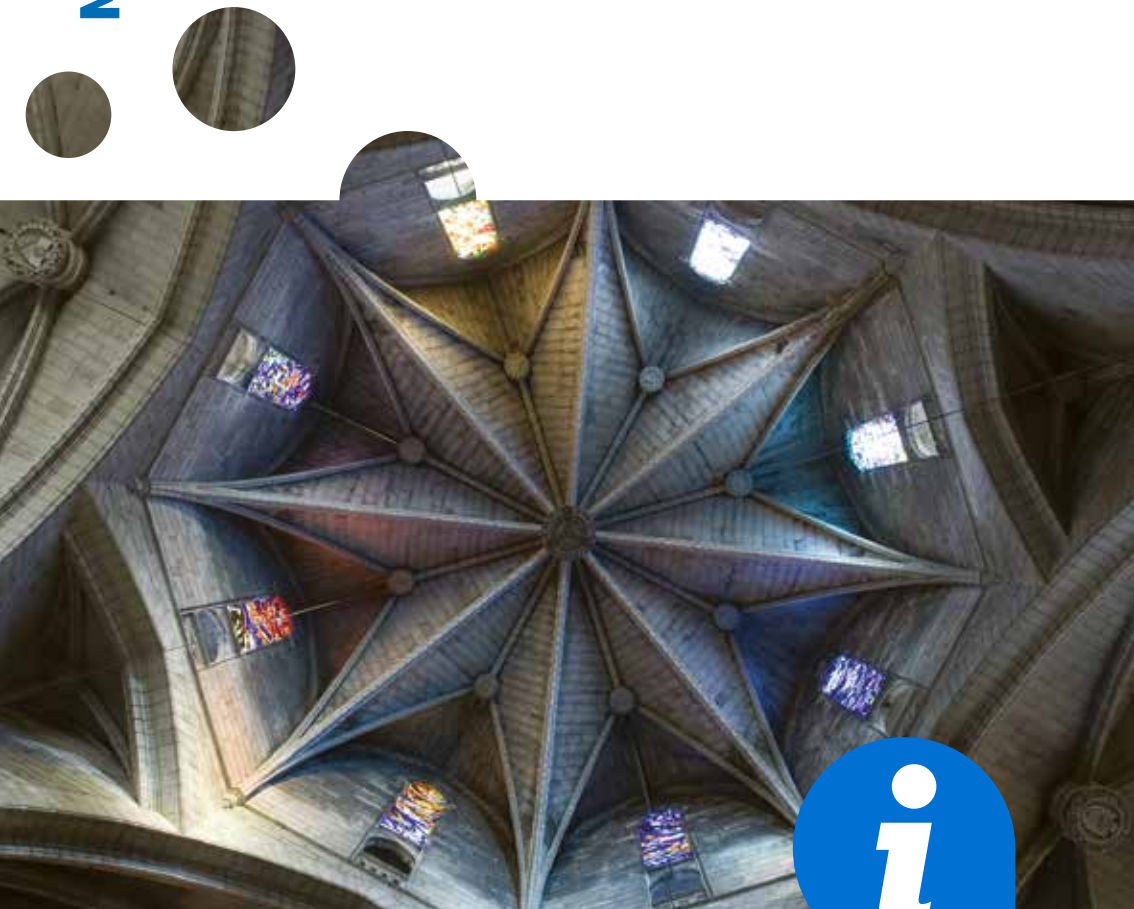


MANACOR



GESCHICHTE UND KULTUR



MANACOR

1. Kirche und Klosterhof Sant Vicenç Ferrer

Diese beiden Gebäude befinden sich am Plaza del Convent im Zentrum von Manacor.

Mit dem Bau der Kirche wurde im Jahre 1597 begonnen, und 1617 wurde sie für Gottesdienste eröffnet. Es handelt sich um die typische mallorquinische Klosterkirche mit einem einzigen Schiff und Kapellen zwischen den Strebepfeilern, bei der Kompositionen aus der Gotik sowie ein Sinn für Bescheidenheit und Schlichtheit vorhanden sind, ausgenommen bei der Rosenkranzkapelle (capilla del Roser).

Der Giebel wies ursprünglich ein mit Oberschwelle versehenes Portal unter einem Rundbogen mit der Figur des Schutzheiligen San Vicente Ferrer auf.

Links vom Giebel befindet sich ein kleiner Glockenturm mit pyramidenförmigem Abschluss. Im Inneren herrscht ebenfalls Schlichtheit vor, obwohl es durch Einsatz von Vergoldungen bei Schmuckornamenten ein gewisses barockes Flair vorhanden ist. Unter allen Kapellen sticht die Rosenkranzkapelle hervor, die sich auf der rechten Seite des Schiffes befindet. In dieser Kapelle, die als kleiner Tempel mit seinen eigenen Altarbildern, Kapellen und Altar im Inneren des Haupttempel erhalten kann, können wir das prachtvollste Beispiel für kirchlichen Barock von Manacor bewundern, denn der gesamte architektonische Raum ist reich mit Skulpturen versehen. Ein weiteres herausragendes Element ist die Orgel, die vermutlich gegen Ende des 17. Jahrhunderts oder Anfang des 18. Jahrhunderts gebaut wurde. Der Bau des Klosterhofs wurde Mitte des 17. Jahrhunderts begonnen und dauerte bis zu einem unbestimmten Termin des 18. Jahrhunderts, wahrscheinlich bis 1744. Die Struktur besteht aus einem rechteckigen Grundriss, der von einem zentralen Innenhof umgeben ist, sowie Erdgeschoss und Obergeschoss. Die Anlage ist nach dem Barockschema errichtet, in dem die



verzierten Säulen und Pfeiler hervorstechen. Der Klosterhof ist Teil der Klosteranlage und besteht aus einem Gebäude, das ursprünglich für die Öffentlichkeit nicht zugänglich war und nur von den Mönchen des Klosters genutzt wurde. Während der Desamortisation in Spanien von 1835 ging das Vermögen des Ordens an den Staat über und der Klosterhof wurde zu immer wieder anderen Zwecken genutzt: als Telegrafenamts, als Gefängnis... Heutzutage sind hier Räumlichkeiten der Gemeindeverwaltung untergebracht. Im Jahre 1919 wurde es zum Nationaldenkmal erklärt. Während der Jahre 2005–2006 fand eine umfassende Restaurierung des Klosterhofs statt.

🕒 **BESICHTIGUNGSZEITEN DES KLOSTERHOFES**

Montag bis Freitag von 8 bis 20 Uhr
Samstag von 9.30 bis 13.30 Uhr
(Juli und August geschlossen)

🕒 **BESICHTIGUNGSZEITEN DER KIRCHE**

Montag bis Freitag von 10 bis 13 Uhr
(Juli und August geschlossen)

📍 **Kostenloser Eintritt**

📍 visitmanacor.com

2. Sa Bassa und Umgebung

Im Stadtviertel im Zentrum von Manacor gelegen ist sa Bassa ein Treffpunkt für die Einwohner von Manacor. Er bietet eine breite Palette an Geschäften und ist der Ort.

Er ist von einem Ensemble aus kunsthistorischen Gebäuden umgeben, zu dem Herrenhäuser aus dem 17., 18. und 19. Jahrhundert zählen.

Vor langer Zeit gab es hier ein Wasserbecken oder eine Tränke für die Tiere eines Gehöfts aus der Umgebung.





3. Torre del Palau (Turm)

Er steht in der Fußgängerzone im Zentrum der Stadt, an der Plaza Rector Rubí.

Er ist das einzige Element, das vom ehemaligen Königspalast aus dem 14. Jahrhundert erhalten ist, welcher von Jaume II. als vorübergehende Residenz für die Könige von Mallorca erbaut worden war. Der Turm weist einen quadratischen Grundriss auf und beherbergte die Königliche Kammer.

Zwar ist er heute freistehend, doch er war Teil einer herrschaftlichen Gebäudeanlage.

Im Inneren des Turms kann man eine Dauerausstellung sehen, die den historischen Kontext des Gebäudes, die durchgeführten Studien und das Sanierungs- und Restaurierungsprojekt zeigt, dem das Gebäude unterzogen wurde.

 **BESICHTIGUNGSZEITEN**
Montag und Samstag von 9.30 bis 14.00 Uhr

 **Kostenloser Eintritt**

 **visitmanacor.com**



4. Pfarrkirche Nostra Senyora dels Dolors


Sie befindet sich am Platz Rector Rubí im Zentrum von Manacor.

Mit dem Bau, der Ende des 19. Jahrhunderts auf Initiative des Rektors Rubí begann, wurde der Schiffsingenieur José Barceló Runggaldier beauftragt, der die Pläne erstellte und die Bauarbeiten leitete. Gaspar Bennàssar setzte das Werk von Runggaldier fort und errichtete den Glockenturm.


Anscheinend war das Grundstück, auf dem die Pfarrkirche steht, schon zur Zeit der Mauren ein Ort für Gottesdienste. Außerdem ist es der Ort, an dem im Jahre 1248, gleich nach der Eroberung durch Jaume I, die Kirche Santa Maria von Manacor stand. Da diese Kirche sehr klein war, wurde schon im 14. Jahrhundert eine neue Kirche gebaut, die im 16. Jahrhundert fertig gestellt wurde. Das Hauptportal stammt jedoch aus dem ausgehenden 18. Jahrhundert. Dieses Gebäude wurde abgerissen, um die heutige Kirche zu bauen. Es sind einige Teile vom ausgehenden 18. Jahrhundert erhalten, darunter die Kapellen des Hl. Antonius und des Hl. Franziskus bis zur Höhe der Empore, ebenso die Türme des ehemaligen Hauptgiebels auf beiden Seiten des Glockenturms, ein Teil der Sakristei der Madonna und ein Teil des alten Glockenturms in der Glockenturmkapelle. Im neugotischen Stil erbaut weist sie einen Grundriss in Form eines lateinischen Kreuzes auf, mit einem Kirchenschiff und Kapellen zwischen den Strebpfeilern sowie den Seitenarmen vor dem Altarraum.

Im Hauptschiff gibt es zehn Kapellen (fünf auf jeder Seite), und im Altarraum befinden sich auf jeder Seite eine Kapelle sowie der Hauptaltar. In jedem Seitenarm des Kreuzes gibt es sieben Kapellen, von denen die zwei hinten gelegenen besonders auffallen: eine ist der Jungfrau der Unbefleckten Empfängnis und die andere dem Heiligen Christus von Manacor gewidmet.

 **BESICHTIGUNGSZEITEN**
Täglich von 8.30 bis 12.45 Uhr und von 17 bis 19.30 Uhr.

 **UHRZEITEN DER GOTTESDIENSTE**
Erfragen Sie bitte die Zeiten in den Touristeninformationen.

 **Kostenloser Eintritt**

 **971 55 09 38**

 **esglesiademanacor.es**

5. Platz Ramon Llull

Hier handelt es sich um den neuralgische Dreh- und Angelpunkt der Stadt, wo jeden Montag der Wochenmarkt stattfindet. Ehemals war er der Treffpunkt der Händler aus den Dörfern der Umgebung. Die beiden Brunnen dienten damals zur Wasserversorgung der Tränke für das Vieh.

Der Platz ist dem mallorquinischen Philosophen aus dem 13. Jahrhundert und Vater der katalanischen Literatur, Ramon Llull, gewidmet. Hier finden wir jedoch auch die Büste im Andenken an den Schriftsteller Mossèn Antoni Maria Alcover.



6. Platz Constitució

Dieser Platz liegt im Zentrum von Manacor und ist im Volksmund als Gemüseplatz bekannt. Jeden Vormittag von Montag bis Samstag findet hier ein Markt mit Gemüse, Obst und einheimischen Erzeugnissen statt.

Einst befand sich das Rathaus von Manacor an diesem Platz. Noch heute sind einige Herrenhäuser aus dem 18. und 19. sowie vom Beginn des 20. Jahrhunderts im Renaissance-Manier-Stil sowie Gebäude mit Jugendstilverzierungen erhalten.



7. Torre de Ses Puntes (Turm)

Er befindet sich am Platz Gabriel Fuster. Es handelte sich um eine Verteidigungsanlage und ländliches Wohnhaus, von dem nur noch der Wohnturm aus dem 13. und 14. Jahrhundert erhalten sind. Heutzutage befindet sich hier ein Kulturzentrum mit Ausstellungsräumen für Kunst.




8. Platz Sant Jaume

Er liegt im Viertel Santa Catalina von Manacor. Auf diesem Platz, der kürzlich umgestaltet wurde, kann man den Fischbrunnen sehen, der Teil eines Kanalisations- und Brunnensystems war, das zwischen 1915 und 1920 erschaffen wurde. Der Platz ist dem Schutzheiligen von Manacor gewidmet.

9. Majorica-Perlen

Die Ausstellungs- und Verkaufsfläche befindet sich an der Landstraße Palma - Artà bei Streckenkilometer 47.

Sie sind das Ergebnis einer großen Forschungsarbeit und Herstellung von Kunstperlen anhand eines manuellen Verfahrens und mit den gleichen Materialien und Eigenschaften wie die Perlen, die von Austern produziert werden. Man kann eine Vorführung der Perlenherstellung im gleichen Gebäude sehen, wo sich der Verkauf und die Ausstellung befinden.

 **971 55 09 00**

 **majorica.com (Factory Outlet)**


 **Kostenloser Eintritt**

10. Pferderennbahn von Manacor

Auf diesem Reitgelände finden jeden Samstag Pferderennen im Trott statt. Ferner gibt es hier ein Café und Restaurant.

 **ÖFFNUNGSZEITEN IM SOMMER**
Jeden Samstag ab 21 Uhr.

 **ÖFFNUNGSZEITEN IM WINTER**
Jeden Sonntag ab 16 Uhr.

 **971 55 00 23**

 **federaciobaleardetrot.com**

11. Torre dels Enagistes. Geschichte Museum von Manacor

Es befindet sich an der Landstraße Manacor-Cales de Mallorca bei Streckenkilometer 1,5.

Verteidigungsanlage und ländliches Wohnhaus, wie es im 14. Jahrhundert für Herrenhäuser typisch war. Der Torre del Enagistes ist ein Verbindungsglied zwischen der herrschaftlichen Architektur von Mallorca und Katalonien. Die architektonische Organisation des Geländes in Form eines geschlossenen Kreises mit einem einzigen Tor für den Zugang von Außen war ganz eindeutig zu Verteidigungszwecken. Die Anlage besteht aus einer Reihe von einfachen Bauten, die rund um einen zentralen Innenhof liegen. Der bekannteste Teil ist der des gotischen Baukörpers, der Turm, der aus zwei Stockwerken mit Aussichtsscharten besteht und einen Abschluss mit Zinnen aufweist. Zurzeit hat hier das Geschichte Museum von Manacor seinen Sitz. Es verfügt über vier permanente Ausstellungsräume, welche die Zeitepochen der Frühgeschichte, die Römer, die vorchristliche und die islamische Zeit umfassen, sowie einen Ausstellungsraum mit Möbeln und Schiffsminiaturen. Als Ergänzung dazu gibt es ein Programm mit temporären Ausstellungen, die sich im Obergeschoss befinden.

🕒 **ÖFFNUNGSZEITEN IM SOMMER** (vom 1. Juni bis 15. September)
Montag bis Samstag von 9.00 bis 14.00 Uhr und von 17.00 bis 20.30 Uhr
Dienstags und Sonntags geschlossen.

🕒 **ÖFFNUNGSZEITEN IM WINTER** (vom 16. September bis 31. Mai)
Montag bis Samstag von 9.00 bis 14.00 Uhr und von 17.00 bis 19.30 Uhr
Sonntags von 10.30 bis 13.00 Uhr.
Dienstags geschlossen.

📍 **Kostenloser Eintritt**

☎ **971 84 30 65**

📍 **museudemanaacor.com**

📷 **@museumanacor**



12. Molí d'en Fraret (Mühle)

Ethnographische Abteilung des Museums für Geschichte von Manacor. Sie befindet sich in der Straße Riera de Conies.

Die Mühle von Fraret ist ein gutes Beispiel für eine Getreidemühle aus dem 18. Jahrhundert, wie sie in Manacor häufig anzutreffen ist. Das Besondere an dieser Mühle ist die Tatsache, dass sie der Stadt gehört. Hier befindet sich der Sitz der Ethnographischen Abteilung des Museums für Geschichte von Manacor.

Wir finden hier Objekte, die von verschiedenen Einwohnern Manacors an die Stadt Manacor abgetreten wurden, damit die bäuerliche Tradition der Bevölkerung nicht in Vergessenheit gerät. Anhand der hier gezeigten Ausstellung können wir die wichtigsten Arbeiten betrachten, die damals zu jeder Jahreszeit anfielen, sowie die Werkzeuge, die dazu verwendet wurden.

🕒 **ÖFFNUNGSZEITEN**
Montag und Freitag von 9.30 bis 13.30 Uhr

📍 **Führungen für Gruppen · Begrenzte Kapazität**
Kostenloser Eintritt

☎ **971 84 30 65**

📍 **museudemanaacor.com**

13. Spätromanische Basilika von Son Peretó

Lage an der Landstraße Manacor-Sant Llorenç, km. 7,5.
Es handelt sich um eine archäologische Fundstätte von liturgischem Charakter, die typisch für späte Antike ist und zu einer liturgischen Anlage gehört, welche aus einer Basilika und einer Grabanlage besteht.

Die Ausgrabungen von Son Peretó begannen im Jahre 1912 dank der Initiative von Monseñor Aguiló. 1931 wurden die Fundstätte und ihre Überreste zum historisch-archäologischen Denkmal erklärt, um den Schutz und die Erhaltung zu gewährleisten. Seit 2005 wird ein Projekt zur Konsolidierung und Anpassung der Fundstätte für Besichtigungen entwickelt, das gemeinsam von der Stadt Manacor und dem Inselrat Mallorca finanziert wird.

Der ausgegrabene Bereich von Son Peretó brachte eine liturgische Anlage zum Vorschein, die aus mehreren Elementen mit unterschiedlichen Aufgaben besteht:

A. Die Basilika: Bereich für Gottesdienste. Er hat eine Größe von 21 x 14 Metern und ist nach Osten-Westen ausgerichtet. Er bestand aus drei Schiffen, wobei das mittlere Schiff von den Seitenschiffen durch zwei Säulenreihen getrennt war. Östlich des Hauptschiffes gab es ein Sanktuarium, in dem sich der Altar befand.

B. Altarraum mit doppeltem Taufbecken.

C. Nekropole.

D. Räume, die an den Bereich für Gottesdienste angebaut wurden

An der Landstraße befindet sich ein Hinweisschild und an der Fundstätte gibt es Tafeln in vier Sprachen, um die Besichtigung selbst durchzuführen.

 **Kostenloser Eintritt**

 museudemanaacor.com

 visitmanacor.com




14. Öffentliche Einrichtung Antoni M. Alcover

Sie befindet sich in Pare Andreu Fernandez 12.

Die Stadt Manacor ist sich der großen Bedeutung der Person Antoni M. Alcover i Sureda (Manacor 1862 - Palma 1932) und seiner Werke bewusst. Deshalb beschloss sie, eine öffentliche Einrichtung mit seinem Namen zu schaffen, die als Akt der Anerkennung, Ausstellung seiner Erinnerungen, Anregung für Studium und Wissenschaft, Manifestation der Liebe zu unserer Heimat und unseren Werten sein und den Samen für einen großen Baum der Kultur und Harmonie setzen sollte.

Die Hauptaufgaben des Instituts sind die Erhaltung, Zusammenführung und wissenschaftliche Nutzung des gesamten Nachlasses von Antoni M. Alcover einerseits sowie Studium, Forschung, Kenntnis und Förderung der volkstümlichen Kultur von Mallorca andererseits.

 **662 320 444**

 institucioalcover.org


15. Rafa Nadal Museum

Lage an der Straße Cales de Mallorca- Manacor, km 1,2

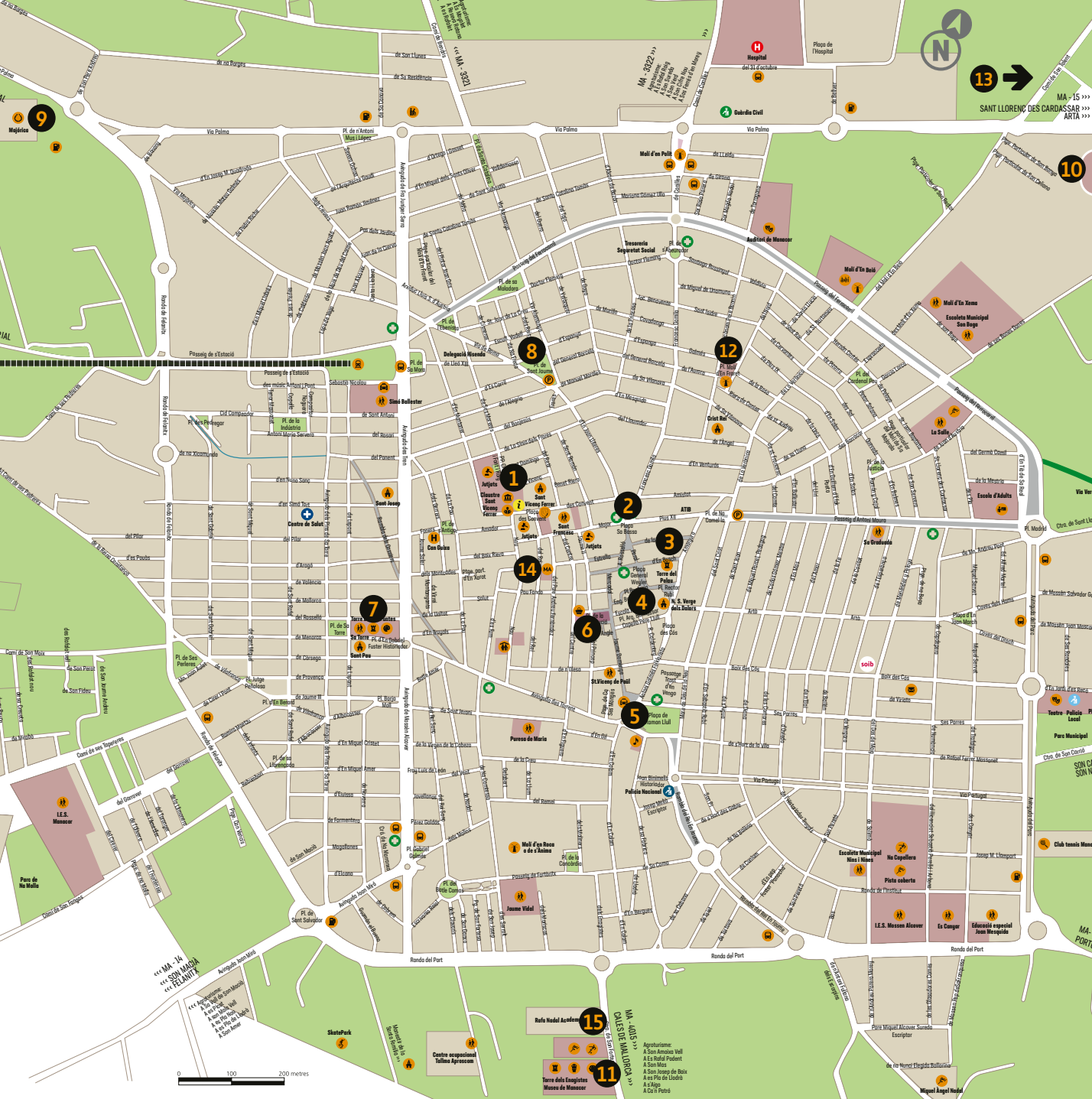
Eine exklusive Ausstellung der besten Trophäen und Sportausrüstungen von Rafa Nadal in einer Hightech-Umgebung, Virtual Reality und Sportsimulatoren.

Öffnungszeiten und Preise finden Sie auf der Website

 rafanadalmuseum.com

 **971 17 16 83**

MANACOR



- 1 Kirche und Klosterhof Sant Vicenç Ferrer
- 2 Sa Bassa und Umgebung
- 3 Torre del Palau (Turm)
- 4 Pfarrkirche Nostra Senyora dels Dolors
- 5 Platz Ramon Llull
- 6 Platz Constitució
- 7 Torre de ses Puntes (Turm)
- 8 Platz Sant Jaume
- 9 Majorica-Perlen
- 10 Pferderennbahn von Manacor
- 11 Geschichte Museum von Manacor
- 12 Molí d'en Fraret (Mühle)
- 13 Spätromanische Basilika von Son Peretó
- 14 Öffentliche Einrichtung Antoni M. Alcover
- 15 Rafa Nadal Museum

MA-1015 MANACOR
 CALETA DE MANACOR
 Agroromisme:
 A Son Amador Indal
 A Es Rafal Prudent
 A Son Miras
 A Son Jaume de Baix
 A es Pla de Lloador
 A Es Pla
 A Ca'n Poble

PORTO CRISTO

16. Kirche Mare de Déu del Carme


Es befindet sich in plaza del Carme de Porto Cristo.

Basilika-Kirche mit einem einzigen Schiff und Seitenkapellen. Das Schiff ist von einem leicht zugespitzten Tonnengewölbe bedacht. Es besteht aus drei Körpern, einem mittleren und zwei seitlichen, bei denen Symmetrie herrscht.

Die erste Kirche wurde zwischen dem 10. Mai und Anfang Juli 1890 erbaut und der Muttergottes Carmen (Mare de Déu del Carme) geweiht. 1914 wurden der Kreuzweg sowie eine kleine Orgel installiert.

Schon vom ersten Moment an war klar, dass der Platz für Gottesdienste nicht ausreichend war, und man musste eine Erweiterung vornehmen, die in mehreren Phasen stattfand. Die Kirche wurde endgültig erst im August des Jahres 1949 eingeweiht.

 **UHRZEITEN DER GOTTESDIENSTE:**
Erfragen Sie bitte die Zeiten bei den Touristeninformationen

 **971 82 15 63**

 **visitmanacor.com**

17. Passeig de la Sirena (Promenade)

Sie verläuft entlang der Straße Carrer Bordils am Strand von Porto Cristo und ist Schauplatz für Märkte, Festlichkeiten und Sommerkonzerte.


An der Promenade steht die Skulptur der Sirene, die nach dem Bürgerkrieg zerstört war und anlässlich der Jubiläumsfeier der Stiftung Porto Cristo im Jahre 1988 ersetzt wurde, ein Werk des Bildhauers Pere Pujol.



18. Espai Majorica

An der Carretera de les Coves, 33.

Majorica bietet in ihrer besonderen Einrichtung, im "Espai Majorica" in Porto Cristo, ein neues und einzigartiges Konzept, sowie eine größere und vielfältige Auswahl ihres Markenprodukts, der Perle.

 **971 86 92 50**

 **majorica.com**

19. Coves Blanques (Höhlen)

Die Höhlen liegen auf Meereshöhe am Ende der Strandpromenade von Porto Cristo.

Bis Mitte des 19. Jahrhunderts waren die Höhlen bewohnt. In Porto Cristo wurde der erste Siedlungskern an der Bucht gebaut. Für die ersten Jahre des 19. Jahrhunderts gibt es schon Hinweise auf das Vorhandensein von Fischern in den Höhlen. Die Höhlen waren bis 1888 bewohnt, als die Wohnsiedlung Colonia del Carme gegründet wurde. Es wurden verschiedene Wohnbereiche an den Stellen festgelegt, wo die Klippen und die Höhlen ideale Bedingungen boten, um als Wohnung zu dienen: die Klippen der Coves Blanques oder der sogenannten Cueva del Patró Pelat, die sich in den Gärten des heutigen Yachtclubs befinden, boten den ersten Bewohnern der Bucht Cala Manacor Unterschlupf.

Nach Joan Riera Dalmau waren die ersten Siedler eine Gruppe von Bürgern, die in den 1830er Jahren schon in der Cova del Patró Pelat gewohnt hatten (die Familie Pelat kam erst ungefähr 1877 hierher). Die Coves Blanques wurden rund um das Jahr 1844 durch Gabriel Fornés hergerichtet. Dieser Siedlungskern bestand aus der Höhle Cova de la Patroneta Perlines mit ihren beiden Nebenräumen. Es waren kleine Höhlen, die manchmal nicht der ganzen Familie Platz boten.



20. Coves del Drach (Höhlen)

Ensemble von natürlichen Höhlen mit einer Länge von 1.700 m. Die Stalagmiten sind groß und von unregelmäßiger Form, während die Stalaktiten dünn und in reichlicher Menge vorhanden sind.

Heutzutage ist der Rundgang etwa einen Kilometer lang, und an dem als "Lago Martel" bekannten See finden jeden Tag Konzerte mit klassischer Musik für die Besucher statt.

☎ 971 82 07 53

📍 cuevasdeldrach.com



21. Coves dels Hams (Höhlen)

Die von Pere Caldentey entdeckten Höhlen sind aufgrund ihrer eigentümlichen, baumähnlichen Formationen und für ihren herrlichen unterirdischen See berühmt, an dem Konzerte und Darbietungen stattfinden.

Bei einem Rundgang durch die Höhlen kann man seine "Bewohner" kennenlernen, prähistorische Krustentiere, die den Lauf der Zeit überlebt haben.

☎ 971 82 09 88

📍 cuevasdelshams.com

22. Dinosaurland

Es liegt an der Straße von Manacor nach Porto Cristo, km 11 (neben den Coves de Hams)

Entdecken Sie die faszinierende Welt der Dinosaurier, der größten Lebewesen, die je auf dem Planeten gelebt haben. Mit mehr als 100 lebensgroßen Dinosauriern, darunter der größte Dinosaurier der Welt, der Titanosaurier, mit einer Länge von 50 m.

☎ Tel. 971 82 09 88

📍 dinosaurland.es

23. Yachtclub

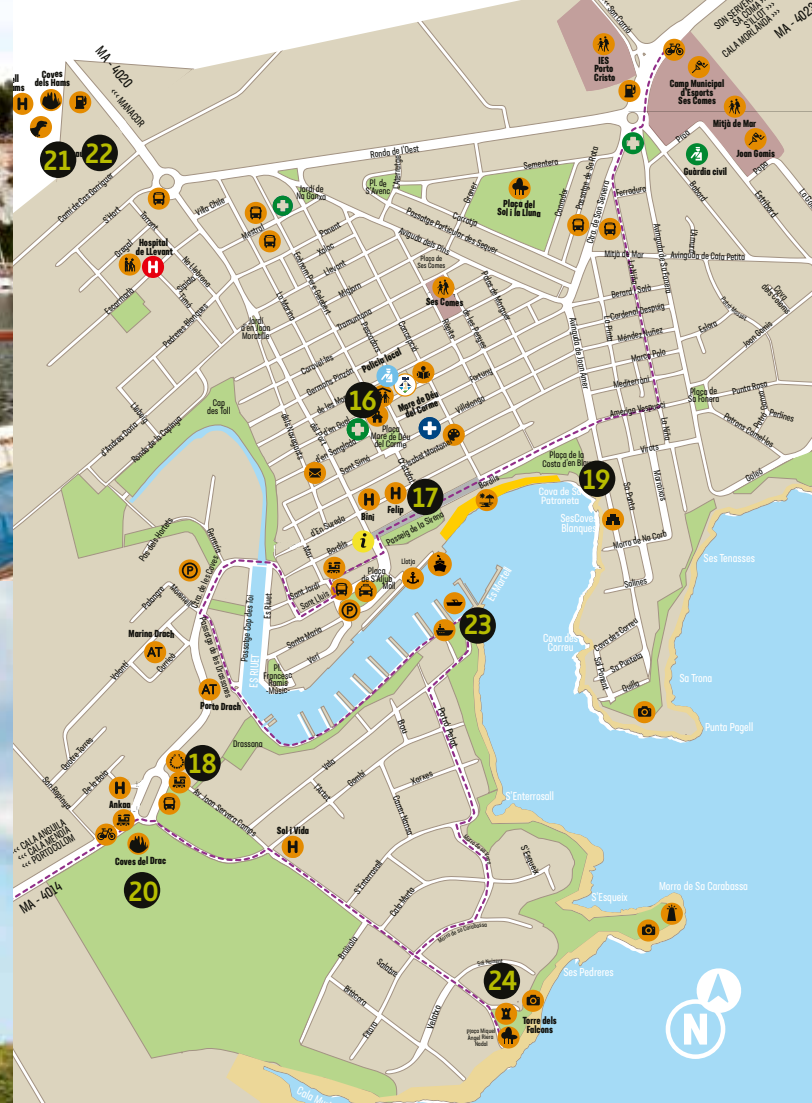
Es befindet sich in carrer de la Vela, 29 de Porto Cristo.

Gegründet wurde er im Jahre 1969 durch Joan Servera Amer und verfügt über 206 Liegeplätze an den schwimmenden Pontons sowie zwei Hafenbecken, die für vorbeifahrende Schiffe vorbehalten sind.

Bootseigentümer verfügen hier über Strom- und Wasseranschlüsse. Er verfügt über Toilettenräume, Duschen, Wäscherei, Restaurant, Meteorologische Informationen und eine Plattform für Reparaturen oder Wartung von Booten mittlerer Größe.

☎ 971 82 12 53

📍 cnportocristo.com



PORTO
CRISTO

24. Torre del Serral dels Falcons (Turm)

Er steht am Ende der Avinguda d'en Joan Servera Camps. Wach - und Verteidigungsturm.

Die geschichtliche Überlieferung besagt, dass der Bau des Turms in großer Eile im Jahre 1577 erfolgte und dass die Behörden den Standort im Serral des Falcons ausgewählt hatten. Rund um das Jahr 1693 besaß der Turm zwei Wachposten. 1769 besaß er eine Bronzekanone mit 3 Pfund Gewicht, zwei Wachposten und befand sich auf dem Grundstück von Rafal Pudent. 1794 sah der Turm sehr abgezehrt aus und man wies auf die Notwendigkeit hin, eine Mauer mit Scharten am Fuß des Turmes zu errichten. 1936 war er durch die Bombenangriffe der Franco-Truppen teilweise zerstört. Später, im Jahre 1960, ließen ihn die Grundstückseigentümer wieder aufbauen.

Vor kurzem wurde der Turm restauriert und die Grünzone hergerichtet, wodurch ein Naturraum entstanden ist, der die ideale Umgebung für Erholung bietet. Die Grünzone verfügt über Holztische und -bänke.

- 16 Església Mare de Déu del Carme (Kirche)
- 17 Passeig de la Sirena (Promenade)
- 18 Espai Majorica
- 19 Coves Blanques (Höhlen)
- 20 Coves del Drach (Höhlen)
- 21 Coves dels Hams (Höhlen)
- 22 Dinosaurland
- 23 Yachtclub
- 24 Torre del Serral dels Falcons (Turm)

Manacor

• Auditori de Manacor

Carrer Tarragona
Tel. 971 55 45 49
www.teatredemanacor.cat

• Teatre de Manacor

Avinguda del Parc, s/n
Tel. 971 55 45 49
www.teatredemanacor.cat

• Institució pública Antoni M. Alcover

Carrer del Pare Andreu Fernández, 12
Tel. 971 84 38 73
www.institucioalcover.org

• Associació Cultural s'Agrícola

Plaça de sa Bassa, 4
Tel. 971 55 00 16
agricolamanacor.blogspot.com

• Espai na Camel-la

Carrer d'en Tià de sa Real, 6
Tel. 662 02 32 14
www.espainacamella.com

Porto Cristo

• Centre de Cultura

Carrer Muntaner, 45
Tel. 871 70 62 60 · 666 505 301
www.portocristo.org

Son Macià

• Sala d'Exposicions al Centre Cívic

Carrer del Puig d'Alanar, s/n. Tel. 971 55 58 97

Veranstaltungs Kalender

www.enviومانacor.cat

KUL
TUR

MÄRK
TE



Manacor

• Montag bis Samstag vormittags täglicher Markt auf dem Platz la Constitució. Verkauf von Gemüse, Obst und einheimischen Erzeugnissen.

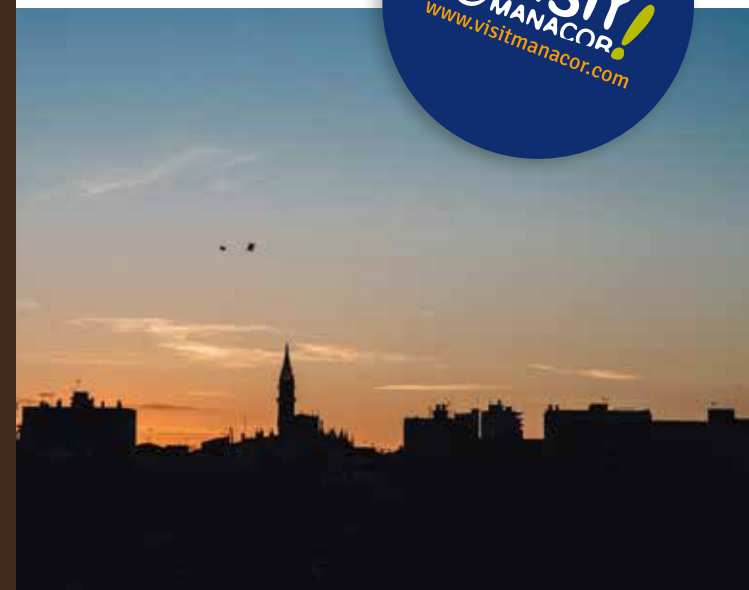
• Montagvormittag Wochenmarkt auf dem Platz Ramon Llull.

Porto Cristo

• Am Sonntagmorgen Wochenmarkt am Passeig de la Sirena.
• Donnerstagmorgen von Juni bis September am Passeig de la Sirena.

S'Illot

• Donnerstagabend von Juni bis September.





Ajuntament de **Manacor**

DELEGACIÓ DE TURISME



Manacor

Plaça del Convent, 3

Tel. 0034 662 350 891

